

## Schulautonomer Lehrplan für **tonART**

### Kurs TA1:

## Zusammenspiel der Sinne

---



### Bildungs- und Lehraufgabe

Das Interessensgebiet **tonART** soll Schülerinnen und Schülern ästhetische und künstlerische Erfahrungsräume eröffnen und sie bei der Entdeckung ihres eigenen kreativen Potenzials unterstützen. Die Kenntnis und Erprobung unterschiedlicher Materialien, Werkzeuge und Instrumente führen in Verbindung mit künstlerischer Praxis zu selbstbestimmtem und eigenständigem Arbeiten und geben den individuellen Erfahrungen viel Raum.

In der Einzel- wie in der Zusammenarbeit gewinnen sie Vertrauen in ihre Wahrnehmungs-, Gestaltungs- und Urteilsfähigkeit und werden motiviert, diese über die Schule hinaus eigenständig weiterzuentwickeln. Dabei unterstützt der Erwerb von Fachsprache das eigene Denken, fachliches Kommunizieren und Handeln.

Die Auseinandersetzung mit Musik, Kunst, Design und Technik fördert die Entwicklung der gesamten Persönlichkeit und leistet einen wertvollen Beitrag zu erfüllter und reflektierter Lebensgestaltung sowie zum gesellschaftlichen Zusammenleben.

Großer Wert wird auf Zusammenarbeit und das zielgerichtete Handeln in gruppenspezifischen Prozessen gelegt. Lernaktivitäten und Lernergebnisse werden gemeinsam besprochen und in geeigneter Form präsentiert (Ausstellungen, Konzerte, Dokumentationen, u.a.). Schwerpunkte bei der Vertiefung und Spezialisierung der Aufgabenstellungen und Inhalte werden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitet und festgelegt, um Eigeninitiative und eigene Interessen zu fördern. Die Umsetzung der Themen erfolgt fächerübergreifend. Vertiefendes Erschließen von konkreten Themen und Aufgaben ist dabei wichtig.

### Didaktische Grundsätze

Für das Interessensgebiet **tonART** ist im Stundenplan eine Doppelstunde wöchentlich vorgesehen, die sich zu gleichen Teilen auf die Unterrichtsgegenstände „Kunst und Gestaltung“, „Musik“ und „Technik und Design“ aufteilt. Hinzu kommt, dass die einzelnen Kurse jahrgangsübergreifend mit Schülerinnen und Schülern der dritten und vierten Klassen geführt werden.

Der Unterricht baut auf vorhandene Fähigkeiten und Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler auf. Angeleitetes sowie eigenständiges Tun werden dem Alter, den Möglichkeiten, Fähigkeiten und Potenzialen der Schülerinnen und Schüler entsprechend aufeinander abgestimmt. Aufgaben werden sowohl offen als auch zweckgerichtet gestellt. Neben ihren Aktivitäten und handlungsorientierten Arbeitsbereichen setzen sich die Schülerinnen und Schüler auch mit theoretischen Bereichen zu den einzelnen Fachgebieten auseinander.



Die Freude am Tun, Neugier, Motivation und Sinnlichkeit sind als essenzielle Grunderfahrungen wie Selbstvertrauen, Eigeninitiative, Selbständigkeit und Frustrationstoleranz zu fördern. Das Lernen durch Versuch und Irrtum lässt eine Vielzahl an Lernerfahrungen zu, die das Suchen und Finden von kreativen und innovativen Lösungswegen ebenso unterstützen wie kritische Selbsteinschätzung und Kritikfähigkeit. Schülerinnen und Schüler werden dabei individuell begleitet und gefördert. Bei der Auswahl und Vermittlung von Inhalten werden unmittelbare und aktuelle Lebensräume und die Interessen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt. Die Feststellung des Lernerfolgs wird in Form von Präsentationen während beider Jahrgangsstufen (kursintern, schulintern oder öffentlich) stattfinden.

Dieser Lehrplan greift folgende übergreifende Themen auf: Bildungs-, Berufs- und Lebensorientierung<sup>1</sup>, Entrepreneurship Education<sup>2</sup>, Gesundheitsförderung<sup>3</sup>, Informatische Bildung<sup>4</sup>, Interkulturelle Bildung<sup>5</sup>, Medienbildung<sup>6</sup>, Politische Bildung<sup>7</sup>, Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung<sup>8</sup>, Sexualpädagogik<sup>9</sup>, Sprachliche Bildung und Lesen<sup>10</sup>, Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung<sup>11</sup>, Verkehrs- und Mobilitätsbildung<sup>12</sup>, Wirtschafts-, Finanz- und Verbraucher:innenbildung<sup>13</sup>



## Kompetenzbereich *Express yourself*

Diese Kompetenzen zielen darauf ab, Schülerinnen und Schüler dazu zu befähigen, aus bekannten Kunstwerken und Musikstücken eigene Ausdrucksmöglichkeiten zu entwickeln.

Die Schülerinnen und Schüler können

- verschiedene künstlerische Techniken anwenden, um ihre persönliche Identität zu reflektieren<sup>1,8</sup>.
- kritisch analysieren, wie Künstlerinnen und Künstler und Musikerinnen und Musiker ihre Identität und gesellschaftliche Themen in ihren Werken zum Ausdruck bringen<sup>5,8,9</sup>.
- Feedback zu ihren eigenen Werken und den Arbeiten ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler konstruktiv geben, um den kreativen Prozess weiterzuentwickeln<sup>10</sup>.

### Anwendungsbereiche

- künstlerische Techniken, Musizieren in kleinen Ensembles
- Beispiele aus Kunst, Musik und Technik

## Kompetenzbereich *Präsentation*

Diese Kompetenzen zielen darauf ab, dass Schülerinnen und Schüler dazu befähigt werden, ihre Präsentationsfähigkeit zu verbessern sowie unterschiedliche Präsentationstechniken einzusetzen. Außerdem werden sie dazu motiviert, das von ihnen Geschaffene vor einem kleineren oder größeren Publikum zu präsentieren und ihr Können unter Beweis zu stellen.

Die Schülerinnen und Schüler können

- eine Ausstellung oder ein Konzert (kursintern, schulintern oder öffentlich) zu einem gemeinsam gewählten Thema planen, um ihre eigenen Werke sowie die ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler zu präsentieren<sup>2,6,10</sup>.
- Plakate und andere Werbematerialien gestalten, um eine Ausstellung oder ein Konzert zu bewerben<sup>4,13</sup>.
- in Gruppenarbeiten kooperieren, um gemeinsame Projekte zu entwickeln<sup>1</sup>.



## Anwendungsbereiche

- Planung, Umsetzung und Präsentation
- Zusammenspiel unterschiedlicher Arbeitsformen

## Kompetenzbereich *Finden und Erzählen*

Diese Kompetenzen zielen darauf ab, dass Schülerinnen und Schüler Raum und Zeit für ihren eigenen Schaffensprozess bekommen und diesen produktiv und kreativ nutzen.

Die Schülerinnen und Schüler können

- eigene Geschichten oder Szenarien erfinden, die sich für eine musikalische oder künstlerische Umsetzung eignen<sup>10</sup>.
- musikalische Elemente (wie z.B. Melodien, Rhythmen oder Klangfarben) kreieren, die spezifische Stimmungen oder Charaktere ihrer Geschichten ausdrücken.
- künstlerische und handwerkliche Techniken (wie z.B. Zeichnen, Malen, Sägen, Knüpfen) anwenden, um visuelle Darstellungen ihrer zuvor entwickelten Geschichten zu schaffen<sup>6</sup>.



## Anwendungsbereiche

- Entwicklung eigener Ideen
- künstlerische, handwerkliche und musikalische Erarbeitung und Umsetzung

## Leistungsbeurteilung

Das Hauptgewicht der Leistungsbeurteilung sowie die Grundlage für das Zustandekommen einer Note sind die aktive Mitarbeit, die Selbstständigkeit beim Arbeiten, Aufmerksamkeit und die Bereitschaft, Neues zu lernen.

Neben dem praktischen Teil wird auch auf die Dokumentation (Mitschrift, Portfolio) der eigenen Leistungen großer Wert gelegt.

Die Leistungsbeurteilung für das Interessensgebiet **tonART** erfolgt mit einer von den Lehrerinnen und Lehrern einvernehmlich festgelegten Note.

Übergreifende Themen, auf die Bezug genommen werden kann:

- <sup>1</sup> Bildungs-, Berufs- und Lebensorientierung
- <sup>2</sup> Entrepreneurship Education
- <sup>3</sup> Gesundheitsförderung
- <sup>4</sup> Informatische Bildung
- <sup>5</sup> Interkulturelle Bildung
- <sup>6</sup> Medienbildung
- <sup>7</sup> Politische Bildung
- <sup>8</sup> Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung
- <sup>9</sup> Sexualpädagogik
- <sup>10</sup> Sprachliche Bildung und Lesen
- <sup>11</sup> Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung
- <sup>12</sup> Verkehrs- und Mobilitätsbildung
- <sup>13</sup> Wirtschafts-, Finanz- und Verbraucher:innenbildung

